

Gemeinde Marschacht Bau-, Umwelt,- Entwicklungs- und Wegeausschuss

Protokoll der Sitzung vom 08.02.2017

Ort: Nolles Wirtshaus, Elbuferstr. 74, Obermarschacht

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: R. Groß (Bgm), I. Sievers (Vorsitzende), R. Günzel, G. Detloff, H. Scharnweber

für H.-P. Meyn, A. Suhr, G. Twesten, F. Schulte

Es fehlte entschuldigt: -

Protokoll: F. Schulte

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ausschuss-Vorsitzende I. Sievers begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wird um 19. 32 Uhr eröffnet.

Heiko Scharnweber stellt den Antrag, Punkt 6 zu streichen da seines Erachtens nach noch nicht klar ist, ob die Krippe überhaupt gebaut werden soll. Nach eingehender Besprechung mit dem Ergebnis, dass es sich nur um die grundsätzliche Festlegung auf den Ort im Falle des Baus handelt, zieht Heiko den Antrag zurück.

Die Vorsitzende beantragt, die TOPS um einen weiteren Punkt „Besprechung der drei Krippenneubau-Varianten“ zu erweitern. Mit 4 Stimmen dafür und 3 dagegen erfolgt keine Erweiterung.

Rodja Groß beantragt ebenfalls die Aufnahme eines zusätzlichen TOPs für die Besprechung eines Schreibens der Samtgemeinde zur Kostenübernahme von neuen Bohrbrunnen. Dies wird als 8. TOP eingeschoben, die Abstimmung hierzu erfolgt einstimmig.

TOP 2: Beschluss über das Protokoll vom 10.02.2016

Das Protokoll der letzten Ausschusssitzung vom 10.02.2016 wird einstimmig mit 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

- Manfred Jokisch möchte noch mal klarstellen, dass er keinen Ausbau des Fährstieges mit einer Asphaltdecke erwartet. Er möchte lediglich die Wiederherstellung des

1. Sitzung des Bau-, Umwelt- Entwicklungs- und Wegeausschusses 08.02.2017

Ursprungszustandes des Weges vor Verlegung des Glasfaserkabels. Eine Bereisung ist seines Erachtens ebenfalls nicht erforderlich. Er schlägt vor, die Firma, die z. Zt. den neuen Radweg nach Marschacht baut mit der Instandsetzung zu beauftragen. Nach Aussage des Bürgermeisters wurde schon diesbezüglich Kontakt aufgenommen; ein Angebot liegt bereits vor und soll in der nächsten VA-Sitzung vorgestellt werden.

- Ein Bürger spricht den Fußweg an der Ecke Am Friedhof/Eichholzer Straße an. Dieser sei in einem desolaten Zustand und stelle eine Unfallgefahr dar. Die Zuständigkeit Gemeinde oder Samtgemeinde soll geklärt werden, die Begutachtung im Zuge einer Bereisung erfolgen.
- Der Herr sucht weiterhin ein kleines Grundstück zum Abstellen seines Wohnmobils im Bereich Eichholzer Straße und fragt, ob die freien Grundstücke im Eigentum der Gemeinde stehen würden. Dies wird vom Bürgermeister verneint.

TOP 4: Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.01.2017: Bewirtschaftung der Kommunalwälder

Es wird besprochen, dass ein Verzeichnis der Waldflächen im Gemeindeeigentum einschließlich des jeweiligen Schutzstatus erstellt wird. Auch sollen vorab mögliche Kosten für den Fachmann geklärt werden. Einer Bereisung dieser Flächen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.01.2017: Ersatz einer Sitzbank am Vogelteich in Rönne

Rodja informiert, dass noch eine Bank vom Umbau der Deichstraße West übrig ist, diese könnte dort aufgestellt werden. Dem Antrag auf Ersatz der Bank wird einstimmig zugestimmt.

Heiko informiert, dass sich die Gruppe CDU/freie Wähler Gedanken über das Aufstellen von weiteren Bänken entlang der Elbuferstraße gemacht hat und beantragt eine Ergänzung des TOPs 5 um diesen Punkt. Er informiert darüber, dass Interesse seitens des Seniorenbeirats besteht, zusätzliche Bänke zwischen dem Seniorenheim und dem Sky-Markt aufzustellen um den Senioren mehr Ruheplätze für den Fußweg zu ermöglichen. Nachdem Heiko beantragt, den Seniorenbeirat zu nächsten Ausschusssitzung einzuladen, zieht er seinen Antrag auf Erweiterung zurück. Roger fragt an, ob die Elbuferstraße ein so interessanter Platz für weitere Bänke ist. Außerdem fragt er, wo die Bänke aus der Fährstraße am Deich im Winter verbleiben. Diese holt Hubert Block im Winter rein und lagert sie zwischen.

TOP 6: Beschluss über den Standort für den Bau einer zusätzlichen Krippengruppe

Roger stellt fest, dass die Besprechung des Standortes in der Reihenfolge unglücklich ist und zuerst im Ausschuss Kinder- und Jugendbetreuung besprochen werden sollte. Auch wäre zu überlegen, ob man diese Entscheidung nicht komplett an den Kinder- und Jugendbetreuungsausschuss übergibt. Seinem Antrag, dies in den Kinder- und Jugendbetreuungsausschuss zu übergeben und dann zur Abstimmung in den Rat einzubringen wird einstimmig angenommen. Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 7: Haushaltsplan 2017

Aufgrund diverser tw. erheblicher Ausgaben für 2017 möchte der Bürgermeister einige Investitionen auf das Folgejahr strecken, so wäre z. B. der Ausbau des Schlaugenweges nicht dringlich und könnte auch 2018 noch erfolgen.

Der Entwurf des Haushaltsplans wird durchgesprochen und mit einigen kleineren Änderungen (Streichung der Punkte „Erträge aus Grundstücksverkauf (3.000€) und Leerrohr für Breitbandversorgung (42.000€)). Roger beantragt zusätzlich die Erhöhung der Position „Anpflanzung B-Plan Altengamme um 10.000€, da die eingestellten 5.000€ seines Erachtens zu knapp bemessen sind. Dieser Antrag sowie der Antrag auf Erhöhung des Punktes „Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung“ auf 6.000 € werden einstimmig angenommen.

Heiko regt an, auch die Sanierung des Langenhakenwegs zu schieben und dafür die Sanierung der Straße Hinterm Hofe vorzuziehen, da hier Gefahr im Verzug ist. Es wird beschlossen, die Sanierungskosten Hinterm Hofe i. H. v. ca. 360.000 € für 2017 einzustellen und die Sanierung Langenhakenweg auf 2018 zu schieben. Für den Langenhakenweg wird weiterhin vorgeschlagen, einen nicht-öffentlichen Teil mit den Schauleuten des Wasserbandes auf der nächsten Sitzung anzusetzen.

TOP 8: Bohrbrunneneinrichtung / Schreiben der Samtgemeinde

Der Bürgermeister trägt das Schreiben der Samtgemeinde vor. Diese bittet die Gemeinden darum Stellung dazu abzugeben, bei Baugebieten größer als 5 Bauplätze die Kosten für das Setzen von Bohrbrunnen in Zukunft selbst zu tragen. Es wird die Frage gestellt, warum Bohrbrunnen gesetzt werden sollen, da üblicherweise die Wasserentnahme über Unterflurhydranten erfolgt. Es wird einstimmig beschlossen, dass die Samtgemeinde für die Feuerwehren sowie die Löschwasserversorgung und somit auch für deren Kosten zuständig ist.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

- Keine -

TOP 10: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat zur Zeit nichts zu berichten

TOP 10: Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 22:39 Uhr geschlossen.

1. Sitzung des Bau-, Umwelt- Entwicklungs- und Wegeausschusses 08.02.2017

.....

gez. R. Groß

Bürgermeister

.....

gez. I. Sievers

Ausschussvorsitzende

.....

gez. F. Schulte

Protokollführer